



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

FEUERWEHR NACHRICHTEN 2018



Gemeinschaftsübung



Herbstfest



Brandeinsätze

Besuchen Sie uns im Internet!



ff-metnitz.at



[@ff-metnitz](https://www.facebook.com/ff-metnitz)

Gemeinschaftsübung bei Fam. Gucher

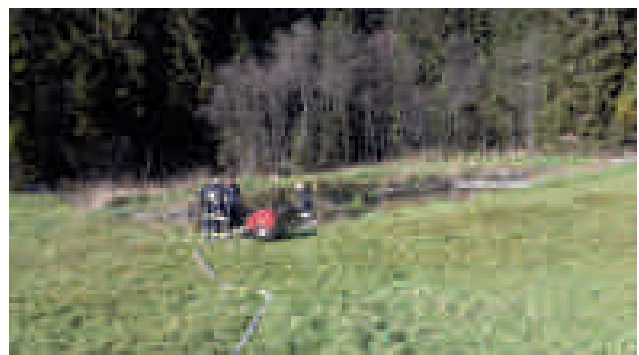
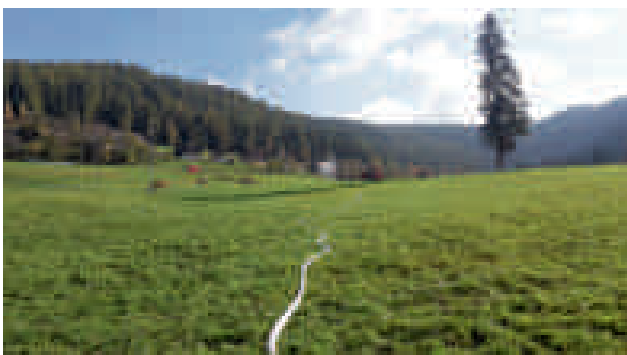
Obwohl die Brandbekämpfung in der heutigen Zeit wesentlich durch den Einsatz von Tanklöschfahrzeugen erleichtert wird, ist es doch unumgänglich, die Maschinisten und die Mannschaft für die „Löschwasserpumpe über längere Wegstrecken“ zu trainieren, um auch Waldbrände und Brände in abgelegenen Teilen unserer Gemeinde effektiv löschen zu können.

Dieses Jahr durften wir die Familie Gucher besuchen und einen Wirtschaftsgebäudebrand simulieren. Als Wasserbezug diente uns ein Teich von Familie Seiss.

Mittels zweier Tragkraftspritzen konnte der Höhenunterschied von 120 Metern und eine Leitungslänge von über 500 Metern überbrückt werden.

Wir möchten uns bei Familie Gucher für die gute Bewirtung bedanken. Ein Dank auch an Familie Seiss, welche uns Zutritt zum Teich gewährte.

Bereits kurze Zeit später zeigte sich die Wichtigkeit dieser Übung, da wir das erlernte Wissen bald in der Realität gebraucht haben.



Jahresrückblick 2018

**Liebe Metnitzerinnen und Metnitzer,
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Metnitz!**

2018 – wie schon die letzten Jahre war auch dieses Jahr weltweit von Katastrophen gezeichnet. Riesige Waldbrände, Überschwemmungen, Erdbeben, der Brückeneinsturz in Genua haben Einsatzorganisationen und Hilfskräfte an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geführt.

Aber auch unsere nähere Heimat ist nicht ungeschoren davon gekommen. Große Teile Kärntens wurden durch Starkregen und Sturm stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass viele Menschen in ihrer Existenz gefährdet erscheinen. Durch den Einsatz der Feuerwehren, Rettungsorganisationen, aber auch des Bundesheeres und vieler freiwilliger Helfer konnte den Betroffenen vorerst geholfen werden.

Unsere Gemeinde ist noch verhältnismäßig glimpflich davon gekommen, wenn auch im Sommer ein Unwetter Schäden in Feistritz und Marienheim angerichtet hat. Auch hier haben die Feuerwehren selbstverständlich Hilfe geleistet.

Wenn auch der ursprüngliche Zweck der „Feuer“wehren immer mehr in den Hintergrund tritt, kommt es doch immer wieder auch zu Brandeinsätzen. Neben einigen kleineren mussten wir auch zu zwei größeren ausrücken. Die Mehrzahl unserer Einsätze bleibt aber von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt: Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen und viele kleine technische Hilfeleistungen bei Kanalverstopfungen, Wassertransporten usw.

Ein für uns eher ungewöhnlicher Einsatz war die Suche nach zwei abgängigen Kindern, die mit Unterstützung durch die Polizei, durch die Suchhundestaffel und die Bergrettung erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Insgesamt kamen wir bis Anfang Dezember auf 75 Einsätze mit insgesamt 1554 Mannstunden.

Um für möglichst viele Fälle gut gerüstet zu sein, wurden insgesamt 18 Gruppen-, Zugs- und Gesamtübungen durchgeführt und von unseren insgesamt 39 aktiven Mitgliedern zahlreiche interne Schulungen und Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule besucht .

Die kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte des Jahres waren wieder unser Herbstfest beim Rüsthaus und das „Strohsack-Rennen“ am Rabensteiner Anger.

Für den Besuch unserer Veranstaltungen und auch für die großzügigen Spenden bei unserer traditionellen Silvestersammlung möchte ich mich wieder recht herzlich bedanken.

Ein großer Teil der Einnahmen kommt diesmal dem Ankauf eines neuen Notstrom-Aggregates sowie von den aus Altersgründen ausgeschiedenen Atemschutz-Masken zugute.

Zum Abschluss darf ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue Jahr wünschen.

Roland Klaming, Kdt. der FF Metnitz

Brandeinsatz in Unteralpe

Am Abend des 08. August 2018 ging über Metnitz ein kurzes, aber starkes Gewitter nieder. Um 18:48 Uhr wurden die Feuerwehren Metnitz, Grades und St. Salvator zu einem Wirtschaftsgebäudebrand in Unteralpe alarmiert.

Da sich bereits bei der Anfahrt eine größere Rauchentwicklung zeigte, jedoch eine Wasserversorgung aus der Umgebung des Gehöftes für einen größeren Einsatz ungeeignet war, wurden von der Einsatzleitung weitere Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Friesach und Althofen angefordert.

Zu Beginn des Einsatzes wurde der Fokus auf das Retten der Tiere und das Verhindern einer Brandausbreitung Richtung Wohngebäude gelegt.

Nachdem ein Pendelverkehr mittels mehrerer Tanklöschfahrzeuge vom Hydranten beim Rüsthaus Metnitz eingerichtet wurde und somit genügend Löschwasser zur Verfügung stand, konnte mit dem Ablöschen des Brandes durch massiven Einsatz von Wasser begonnen werden.



In Summe waren 5 Feuerwehren mit 12 Einsatzfahrzeugen und über 60 Kameraden im Einsatz.

Brandeinsatz in Vellach

Kurz nach 2 Uhr früh des 7. November holte uns die Sirene aus den Betten: „Brandeinsatz in Vellach“



27 Jahre ist es her seit dem letzten Brand auf einem Bauernhof, doch dieses Jahr „erwischte“ es uns gleich zweimal innerhalb kürzester Zeit.

Schon bei der Anfahrt wurde klar, dass es sich um den Vollbrand eines Wirtschaftsgebäudes handelt. Aus diesem Grund wurde die Alarmstufe erhöht und zusätzlich zu den Feuerwehren Metnitz, Grades und St. Salvator noch Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Friesach, Micheldorf und Althofen angefordert.

Die Löschwasserversorgung musste anfangs durch Tankfahrzeuge sichergestellt werden, bis eine Leitung von einem benachbarten Löschteich aufgebaut werden konnte.

Die Tiere konnten vom Besitzer noch selbst gerettet werden, das Stallgebäude aber wurde samt eingelagerten Futtermitteln, einigen landwirtschaftlichen Geräten und Fahrzeugen ein Raub der Flammen.

In Summe wurden von den Kameraden der Feuerwehr Metnitz 260 Einsatzstunden und nochmals 160 Stunden für Nachlöscharbeiten aufgewendet.

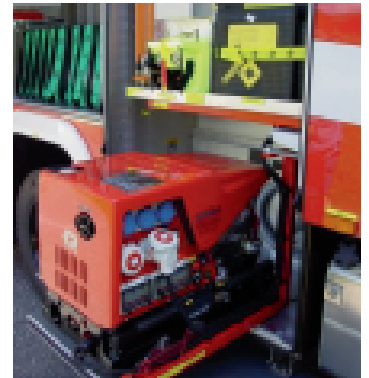
Austausch eines Notstromaggregates

Heuer gab plötzlich unser Notstromaggregat, welches im Tanklöschfahrzeug mitgeführt wird, den Geist auf.

Da dieses Einsatzgerät sowohl für die Beleuchtung, wie auch dem Betrieb der großen Tauchpumpe benötigt wird, wurde es sofort an den Hersteller zur Überprüfung geschickt. Leider ergab die Überprüfung, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist.

Nach einer Evaluierung mehrerer Geräte entschieden wir uns wieder für ein Aggregat aus dem Hause Rosenbauer. Für die Überbrückung der Zeit bis zur Lieferung stellte uns die Firma Rosenbauer kostenfrei ein Ersatzgerät zur Verfügung.

Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Metnitz und den Landesfeuerwehrverband Kärnten. Aber auch die Kameradschaft steuert einen beachtlichen Teil aus den Einkünften des Herbstfestes bei.



Werde Mitglied bei der Feuerwehr Metnitz

Liebe Jugend, liebe Junggebliebene.

Seid ihr auf der Suche nach einer spannenden und lehrreichen Freizeitbeschäftigung? - Kameradschaft? - Adrenalin?

Dann seid ihr bei der Freiwilligen Feuerwehr richtig. Ab dem 15. Lebensjahr könnt ihr aktiv bei der Feuerwehr mitarbeiten, aber auch ältere Kameraden sind immer willkommen. Meldet euch einfach beim Kommandanten, seinem Stellvertreter bzw. einem Mitglied.

Kommandant: Roland Klaming - 0664 88 51 80 68

Kommandant-Stellvertreter: Johannes Ebner - 0676 82 052 459

P.s.: Du bist noch nicht 15, willst aber trotzdem schon „Feuerwehrluft“ schnuppern? Die Feuerwehr Grades betreibt eine Jugendfeuerwehr und bereitet euch (ab einem Alter von 9 Jahren) perfekt auf euren aktiven Dienst bei der Feuerwehr vor.

Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich

Alois Holzer

ist auch schon seit unglaublichen 40 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr. Mit sehr jugendlichen 17 Jahren ist er dem Beispiel seines Vaters Ewald gefolgt und unserer Feuerwehr beigetreten. Seine Grundausbildung hat er durch zahlreiche Speziallehrgänge ergänzt und mit dem Gruppenkommandanten-Lehrgang abgeschlossen. Insgesamt 6 Jahre hat er die Funktion eines Gruppenkommandanten innegehabt und daneben als Berufskraftfahrer auf schweren LKWs wertvolle Arbeit als Einsatzfahrer mit dem Tanklöschfahrzeug geleistet. Die notwendigen Feuerwehr-Kenntnisse und seine Einsatzbereitschaft hat er durch mehrmaligen Erwerb der Leistungsabzeichen aller Stufen bewiesen. Zusammen mit seiner Gattin Conny ist er ein verlässlicher und kompetenter „Gastwirt“ im Rahmen unserer kameradschaftlichen Veranstaltungen. Seine Verdienste wurden durch die Verleihung der Hochwassermedaille, dem Leistungsabzeichen für Kraftfahrer und Maschinisten in Eisen und Silber, sowie dem Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit gewürdigt.



Konrad Engl

Unser Kamerad Konrad gehört zum Stammpersonal, zum Rückgrat unserer Feuerwehr. Seit nunmehr 38 Jahren erfüllt er unauffällig und verlässlich seinen freiwillig übernommenen Dienst und bringt sich – zusammen mit seiner Gattin Vroni – bei unseren Veranstaltungen auf kameradschaftliche Art und Weise ein. Seine Feuerwehr-Ausbildung hat er gleich nach seinem Eintritt absolviert und mit dem Leistungsabzeichen aller Stufen unter Beweis gestellt. Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde er mit der Hochwassermedaille und dem Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.



Daniel Staubmann

Unser zweitjüngster Feuerwehrmann ist gerade einmal seit 2 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr, doch hat er in dieser kurzen Zeit neben der Grundausbildung und der erweiterten Grundausbildung gleich noch einmal einen Lehrgang für Maschinisten, für Hydraulische Rettungsgeräte und ein technisches Modul für Heben und Trennen abgeschlossen und noch seinen jüngeren Bruder Dominik zur Feuerwehr gebracht. Die beiden Staubmann-Brüder sind allein deshalb noch ein wenig wertvoller, haben sie doch nur wenige hundert Meter zum Rüsthaus. Auf ihm und auf seinesgleichen liegt die Hoffnung auf eine gute Zukunft unserer Einsatzorganisation.



Leopold Schritteser

Unser Altkamerad ist seit nicht weniger als 60 Jahren eine „tragende Säule“ unserer Feuerwehr. Ein wertvoller Beitrag seiner langjährigen Tätigkeit als Schriftführer wird jedes elektronische Speichermedium und jeden Programmwechsel überleben, hat er doch 32 Jahre lang jedes bedeutende Ereignis verlässlich und genau handschriftlich in einem gebundenen Protokollbuch festgehalten. Eine Datensicherheit dieser Klasse ist heute nicht mehr denkbar. Künftige Generationen werden diese seine Arbeit erst richtig zu schätzen wissen. Unser Kamerad Leopold war selbstverständlich auch als aktiver Feuerwehrmann überaus wertvoll, war er doch rund um die Uhr für Einsätze erreichbar und bis zu seiner Überstellung in den Altmitgliederstand jederzeit einsatzbereit. Seine über Generationen reichende Tätigkeit wurde vom Kärntner Landesfeuerverband mit den Ehrenzeichen für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit gewürdigt.



ZIVILSCHUTZ
Kärnten



Information

BLACKOUT FIT FÜR DEN STROMAUSFALL

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalls steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge, Wasser, Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kassen und Bankomat/Kreditkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu machen und bei Versorgungsunterbrechungen mit den eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorschläge:

☑ **Notbeleuchtung**

Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten deshalb einen fixen Platz haben, damit man nicht im Dunkeln sitzt.

☑ **Batterieradio**

Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.

☑ **Wasser**

Halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenstoffhaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.

☑ **Lebensmittel**

Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Einfach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereit legen.

Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spezialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.

☑ **Kochgelegenheit**

Mit einer Fonduegarnitur oder einer Nataschabella, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Babyahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Grill oder Campingkocher zum Einsatz kommen.

☑ **Wenn es kalt wird**

Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.

☑ **Bargeld**

Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus - oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.

☑ **Und dann noch**

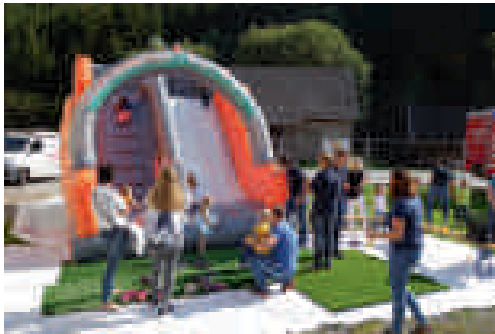
Hygienevermit, Camping-WC
Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöcher
Notgepäck mit Dokumentenmappe



Herbstfest

Ein perfekter Sommer neigte sich seinem Ende zu und unser traditionelles Herbstfest Anfang September rückte näher. Das Wetter wurde leider instabiler und wir mussten schon befürchten, dass wir auch heuer wieder mit Regen während unseres Herbstfestes rechnen müssten.

Während der Aufbauarbeiten schüttete es teilweise wie aus Eimern und wir bereiteten alles für ein verregnetes Fest vor. Doch Petrus meinte es gut mit uns und wir blieben vom Regen verschont. Im Gegenteil, das Wetter war viel besser als erwartet und so konnte unser Fest wie geplant durchgeführt werden.



Wir konnten wieder viele Besucher begrüßen, viele Kinder, die sich mit Spielen, Malen und auf der Hüpfburg (**besonderer Dank gilt der Firma eNorm, die uns die Hüpfburg kostenlos zur Verfügung stellte**) vergnügten, die Jugend, die bis in die frühen Morgenstunden in der Blaulichtbar durchhielt, vor allem aber viele Metnitzerinnen und Metnitzer, die sich bei Essen und Getränken unterhalten konnten.

Wir haben uns sehr über Ihren Besuch gefreut und sind wirklich für die Unterstützung durch den Festbesuch dankbar. Mit den Einnahmen können wir wiederum Ausrüstung kaufen oder tauschen und damit die Schlagkraft der Feuerwehr und damit die Sicherheit für die Bevölkerung der Gemeinde erhöhen. Diesmal investieren wir das Geld aus den Einkünften in den Austausch des defekten Notstromaggregates.



Prosit Neujahr

Die Kameraden der Feuerwehr Metnitz

wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches

und vor allem unfallfreies Jahr 2019!

Ihre Feuerwehr Metnitz

Jederzeit für Sie bereit!

Inhalt und Design:

Johannes Ebner, Roland Klaming,
Wolfgang Kreuzer

Kontakt:

Kommandant: Roland Klaming - 0680 / 5532231
Stellvertreter: Johannes Ebner - 0680 / 5532232